

Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Kammerseite 1

Ehrungen und Empfang
mit ZDH-Präsident

Foto: Markus Gaida



Kammerseite 2

Neues Konzept für
Lehre als Kanalbauer

Donnerstag, 16. Januar 2014 Nr. 1/2

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Online auf
hwk-koblenz.de

Auslandsgeschäft: Für die Anbahnung und Abwicklung des Auslandsgeschäfts hält die Außenwirtschaftsberatung der HwK Koblenz viele interessante Angebote bereit: Branchen- und Länderinformationen, Unternehmerreisen, Hilfe bei Kontaktherstellung und Kooperationen, Informationen zu Zahlungsabsicherung und Zollformalitäten oder Angaben zu Repräsentanzen und Niederlas-

sungen. Fachseminare, Ländersprechtag, Workshops und Sprachkurse runden das Angebot ab. Mehr dazu über den

Direktlink: hwk-koblenz.de/export

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 16. Januar 2014

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 1/2



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz

Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
 Kontakt: HwK-Pressestelle
 Telefon: 0261/ 398-165
 Fax: 0261/ 398-996
 E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
 Telefon: 06501/ 60863 14
 E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WIR FÜR SIE!

Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel. 0261/ 398-251, Fax -994, beratung@hwk-koblenz.de**

Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel. 0261/ 398-202, Fax -983, recht@hwk-koblenz.de**

Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel. 0261/ 398-333, Fax -989, aubira@hwk-koblenz.de**

Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel. 0261/ 398-362, Fax -990, bildung@hwk-koblenz.de**

Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel. 0261/ 398-127, Fax -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel. 0261/ 398-161, Fax -996, presse@hwk-koblenz.de**

In der Fläche

Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-0, Fax -398, hwk@hwk-koblenz.de
Galerie Handwerk, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel. 0261/ 398-277, Fax -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de
Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-602, Fax -991, bauz@hwk-koblenz.de
Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671/ 8940 13-0, Fax -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de
Berufsbildungszentrum Herrstein, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel. 06785/ 9731-0, Fax -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de
Berufsbildungszentrum Rheinbrohl, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel. 02635/ 9546-0, Fax -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de
Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-585, Fax -986, kompz@hwk-koblenz.de, hwk-kompetenzzentrum.de
Metall- und Technologiezentrum, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-514, Fax -988, metz@hwk-koblenz.de
Pädagogisches Zentrum Handwerk, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel. 0261/ 398-362, Fax -979, hwk@hwk-koblenz.de
Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel. 0261/ 398-362, Fax -985, zeg@hwk-koblenz.de
Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Schloßweg 4-6, 55756 Herrstein, Tel. 06785/ 9731-760, Fax -769, zrd@hwk-koblenz.de, thema-denkmal.de
Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel. 0261/ 398-651, Fax -992, zua@hwk-koblenz.de
Ahr-Akademie, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel. 02641/ 9148-114, Fax -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de
Hunsrück-Akademie, Vor dem Tor 2/Am Schinderhannesturm, 55469 Simmern, Tel. 06761/ 906579-11, Fax -15, hunsruack-akademie@hwk-koblenz.de
Mosel-Akademie, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel. 02671/ 91694-0, Fax -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de
Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel. 02742/ 911157, Fax 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de
hwk-koblenz.de/standorte

Service direkt

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel. 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**

Transparenz fördert Engagement

JAHRESAUFTAKT mit Ehrennadel-Verleihung und Neujahrsempfang – Neuer ZDH-Präsident Wollseifer zu Besuch beim Nachbar

Zum Auftakt eines „spannenden Jahres, in das wir mit Optimismus und Tatkraft starten“, begrüßte die Handwerkskammer (HwK) Koblenz bei ihrem Neujahrsempfang 600 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Justiz, Bildung, Bundeswehr und Medien in ihrem Zentrum für Ernährung und Gesundheit. HwK-Präsident Werner Wittlich und Hans Peter Wollseifer, seit wenigen Tagen neuer Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), griffen in ihren Reden aktuelle Themen rund um die Bundespolitik auf, nannten konkrete Erwartungen und Ziele des Handwerks und gingen auf die Herausforderungen ein, denen sich die Verbände und Betriebe des Handwerk in diesem Jahr stellen. „Die neue Bundesregierung wird – um im Sprachgebrauch des Handwerks zu bleiben – nicht nur dicke Bretter bohren müssen. Sie steht unter besonderer Beobachtung bei dem, was sie leistet“, ging Wittlich auf den Start der großen Koalition ein und stellte klar: Das Handwerk reihe sich nicht bei Skeptikern und Nörglern ein. „Daraus entsteht kein Fortschritt! Sehen, analysieren und Vorschläge machen, die sich dann auch umsetzen lassen – so arbeitet ein erfolgreicher Handwerksbetrieb, so arbeitet eine erfolgreiche Handwerkskammer und so definieren wir auch eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Handwerk und Politik.“

Wie Wittlich sprach auch Wollseifer deutlich Erwartungen des Handwerks an die Politik aus: „Die wirtschaftlichen Aussichten für das Handwerk sind gut. Aber vieles hängt davon ab, wie umsichtig die neue Bundesregierung bei der Umsetzung des Koalitionsvertrages vorgeht und Belastungen der Betriebe vermeidet.“ Dabei ließe sich auf den Grundlagen der Regierungserklärung aufbauen, die ein klares Bekenntnis zum Handwerk und zu den

„Was wir zur energetischen Gebäudesanierung im Koalitionsvertrag lesen, bleibt deutlich hinter unseren Erwartungen zurück.“

HANS PETER WOLLSEIFER, ZDH-PRÄSIDENT

Handwerkskammern festhält. Die Gespräche zwischen Politik und Handwerk im Vorfeld der Regierungsbildung seien erfolgreich verlaufen, „wichtige Positionen des Handwerks wurden berücksichtigt“. Wittlich sprach aber auch aus, was nicht kommen dürfe: „Jedweder Eingriff in das System der dualen Ausbildung, der dieses Erfolgsmodell schwächt!“ Steuererhöhungen oder die Einführung einer Bürgerversicherung lehnt das Handwerk genauso ab, „wie die Einführung einer Mindestrente oder eines abschlagsfreien Renteneintritts mit 63 Jahren. Das können wir uns schlicht nicht leisten!“ Hier werde auf Kosten der Zukunft Kredit aufgenommen.

Deutlich positioniert sich das Handwerk auch zur Energiewende. „Wir können uns eine orientierungslose Energiepolitik nicht leisten! Energiewende Ja, aber mit Verstand und dort, wo wir effektive Mechanismen zur Umsetzung sehen. Die Gebäudesanierung steht hierbei an erster Stelle! Denn wo der Verbrauch gesenkt werden kann, muss Energie erst gar nicht erzeugt werden!“, so Wittlich, was Wollseifer ergänzte: „Was wir zur Energiewende im Koalitionsvertrag lesen, bleibt deutlich hinter unseren Erwartungen zurück. Besonders hat uns enttäuscht, dass es nicht gelungen ist, sich auf die notwendigen steuerlichen Anreize für die energetische Gebäudesanierung zu verständigen.“ Das Handwerk steht am Jahresanfang 2014 wirtschaftlich gut dar: Auftragslage und Aussichten stimmen positiv. Herausforderungen wie die Fachkräftesicherung seien erkannt und werden



Als Präsident der Kölner Nachbarkammer eingeladen, als Präsident des deutschen Handwerks gekommen: Hans Peter Wollseifer (vorne 3.v.l.) zeichnete gemeinsam mit seinem Koblenzer Kollegen Werner Wittlich (2.v.l.) ein klares Bild der Herausforderungen und Chancen im neuen Jahr

durch die Betriebe und Organisationen ernst genommen. „Hier sind neue Denk- und Handlungsmodelle nicht nur erlaubt, sondern gefordert“, wies Wittlich auf Initiativen wie das von Koblenz ausgehende Ausbildungsprojekt mit Spanien hin.

Handwerkskammer legt Finanzen offen

Ein deutliches Zeichen setzte die HwK in der anhaltenden „Transparenz-Debatte“ um die wirtschaftliche Verfassung öffent-

licher Institutionen in Kirche und Wirtschaft. Eine entsprechende Presseanfrage hat sie in allen Details beantwortet (Bericht dazu folgt im DHB). „Wir sind nicht verpflichtet, Informationen zu Rücklagen, Fördermitteln oder zum Kammerhaushalt gegenüber den Medien offen zu legen, haben aber auch nichts zu verbergen“, ging Wittlich auf einen Entschluss ein, zusammen mit Hauptgeschäftsführer Alexander Baden Rede und Antwort zu stehen.



Ausgezeichnet für ihr ehrenamtliches Engagement: Sie alle leisten einen erheblichen Beitrag für eine funktionierende Selbstverwaltung im Handwerk, ob im Blickfeld der Öffentlichkeit als Kreishandwerks- oder Obermeister oder eher im Verborgenen in den Prüfungsausschüssen

EHRENNADEL 2014

Das **Ehrenstatut der Handwerkskammer Koblenz** in der Fassung vom 1. Januar 2012, veröffentlicht im Deutschen Handwerksblatt (DHB) Nr. 23 vom 8. Dezember 2011, legt fest, dass die Goldene Ehrennadel verliehen wird aus Anlass einer in der Regel mehr als 15-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit im Handwerk als Mitglieder der Vollversammlung und ihrer Ausschüsse (VV), als Kreishandwerksmeister (KHM), als Landesinnungsmeister oder als Vorsitzende eines Verbandes mit Sitz im Kammerbezirk (LIM), als Obermeister einer Handwerksinnung oder als Vorsitzende eines Gesellen-, Abschluss-,

Goldene Ehrennadel mit Brillant

- Elektrotechnikermeister Detlef Birkenheier, Mülheim-Kärlich (PrA)
- Studiendirektor Reiner Bomberg, Unkel (PrA)
- Oberstudienrätin Heidi Bonni, Koblenz (PrA)
- Schlossermeister Peter Gieraths, Remagen (VV, KHM, LIM, OM)
- Oberstudienrat Erhard Heep, Herschbach (PrA)

Goldene Ehrennadel

- Maurermeister Peter Baumgärtner, Bretzenheim (OM, PrA)
- Dachdeckermeister Karl-Heinz Bischoff, Koblenz (VV, KHM, OM)
- Metallbauermeister Paul-Friedrich Blum, Thür (OM)
- Keramikmeister Roland Giefer, Höhr-Grenzhausen (OM, PrA)
- Elektrotechnikermeister Christoph Hebgen, Westerburg (VV, OM)
- Tischlermeister Robert Klein, Hoffeld (OM)
- Dachdeckermeister Kurt Krautscheid, Neustadt (VV, KHM, OM)
- Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister, Gas- u.

Fortbildungs- oder Meisterprüfungsausschusses (PrA).

Die Goldene Ehrennadel mit Brillant wird verliehen aus Anlass einer in der Regel mehr als 25-jährigen, entsprechenden ehrenamtlichen Tätigkeit im Handwerk.

In Ausnahmefällen werden Personen geehrt, die sich in anderer Weise – wie aktuell im langjährigen Vorsitz von Arbeitskreisen der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) – um das Handwerk verdient gemacht haben.

Das Ehrenstatut im Internet: hwk-koblenz.de/amtlich

- Maler- u. Lackierermeister Kurt Hof, Berzhahn (OM, PrA)
- Oberstudienrat i.R. Walter Loh, Bendorf (PrA)
- Tischlermeister Siegfried Schmidt, Welschneudorf (VV, LIM, OM)
- Zahn technikermeisterin Ute Speth, Bad Kreuznach (UFH)
- Parkettlegermeister Norbert Strehle, Koblenz (VV, OM)

- Wasserinstallateurmeister Joachim Krech, Lahnstein (PrA)
- Dachdeckermeister Burkhard Löcherbach, Scheuerfeld (OM)
- Betriebswirtin des Handwerks Marion Mathy, Waldesch (UFH)
- Tischlermeister Siegfried Schmidt, Welschneudorf (VV, LIM, OM)
- Friseurmeister Thomas Staab, Wallmerod (PrA)
- Bäckereifachverkäuferin Alexandra Weirich, Koblenz (PrA)
- Bäckermeister Alfred Wenz, Bundenbach (VV, OM)
- Friseurmeister Adolf Zebczuk, Ransbach-Baumbach (OM, PrA)

„Damit setzen wir ein Zeichen, das für die Handwerkskammer Koblenz und auch für das Handwerk spricht. Denn als Interessensvertretung für unsere Betriebe ist die Kammer ein Abbild des Handwerks. Das schließt Mitsprache- und Entscheidungsmöglichkeiten für Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus 151 Berufen ein. Das schafft demokratische Gestaltungsräume einer

„Wir haben bei unseren Finanzen, bei Rücklagen, Fördermitteln oder beim Kammerhaushalt nichts zu verbergen.“

WERNER WITTLICH, PRÄSIDENT DER HWK KOBLENZ

modernen Wirtschaftsorganisation“, beschrieb Wittlich die Arbeitsweise der handwerklichen Selbstverwaltung für 19.500 Betriebe im Wirtschaftsraum Mittelrhein.

Im Vorfeld des Neujahrsempfanges zeichnete die Handwerkskammer 25 Frauen und Männer aus 14 Berufen für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im und für das Handwerk mit der Goldenen Ehrennadel aus. „Auch sie sind Teil der Kammer und haben mit ihrer Arbeit über Jahrzehnte einen wichtigen Beitrag zum guten Stand des Handwerks geleistet. Dafür danken wir Ihnen und gratulieren herzlich“, stellte Wittlich den unverzichtbaren Beitrag des Ehrenamtes heraus.

Weitere Informationen zu Ehrennadelverleihung und Neujahrsempfang: hwk-koblenz.de/presseinfo

ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im Dezember 2013

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslosenquote		
		aktuell	Vormonat	Vorjahr
Koblenz, Stadt	3.489	6,1 %	6,2 %	6,2 %
Ahrweiler	2.650	4,1 %	3,9 %	4,2 %
Altenkirchen	3.870	5,6 %	5,4 %	5,3 %
Bad Kreuznach	5.769	7,0 %	6,9 %	6,8 %
Birkenfeld	2.897	6,7 %	6,5 %	6,2 %
Cochem-Zell	1.482	4,4 %	3,6 %	4,1 %
Mayen-Koblenz	5.168	4,5 %	4,4 %	4,7 %
Neuwied	5.358	5,7 %	5,5 %	5,6 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.532	4,6 %	4,4 %	4,6 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.693	4,2 %	4,1 %	3,9 %
Westerwaldkreis	4.253	3,9 %	3,8 %	3,6 %
Rheinland-Pfalz	112.778	5,3 %	5,1 %	5,1 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

Forum für Baukultur und Farbkultur

DIALOG: Handwerker und ihr Beitrag zu einem lebendigen Welterbe – Diskussion am 4. Februar um 16 Uhr im ZEG der HwK

Handwerkskammer (HwK) Koblenz und Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord laden gemeinsam zum Forum Baukultur | Farbkultur Welterbe Oberes Mittelrheintal ein, das nach einer notwendig gewordenen Verschiebung jetzt am Dienstag, 4. Februar, um 16 Uhr im HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG), St.-Elisabeth-Straße 2, 56073 Koblenz stattfindet.



Foto: GDKE

Lebens- und Arbeitsraum – das Welterbe Oberes Mittelrheintal

Die Vielzahl der hochrangigen Baudenkmäler war einer der wesentlichen Gründe für die Auszeichnung des Oberen Mittelrheintals als Welterbe. Diese in ihrer Integrität und Authentizität zu erhalten, ist der von der UNESCO formulierte Auftrag an alle, die Verantwortung für das Welterbe tragen.

Die Initiative Baukultur pflegt seit ihrer Gründung im Jahr 2006 das baukulturelle Erbe im Welterbe Oberes Mittelrheintal. Partner der Initiative sind das Ministerium der Finanzen, die SGD Nord, die Generaldirektion Kulturelles Erbe (GDKE), der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal und die Architektenkammer Rheinland-Pfalz. Die HwK Koblenz steht gemeinsam mit den Vertretern der Initiative Baukultur in einem partnerschaftlichen Dialog und fachlichen Austausch.

Das Forum Baukultur | Farbkultur richtet sich an alle Handwerksbetriebe, die sich in ihrer Arbeit in

diesen Prozess einbringen möchten. Ab 16 Uhr stehen Impulsreferate, Diskussionsrunden zu den Fachthemen Dach, Farbe und Fassade sowie Fenster und Türen auf dem Programm. Eine begleitende Ausstellung veranschaulicht die Thematik.

Anmeldung bis zum 27. Januar unter Tel. 0261/ 398-0, Fax -398, E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de. Das detaillierte Programm finden Sie im Internet unter hwk-koblenz.de/veranstaltungen

Gemeinsamer Startschuss für eine Lehre im Kanalbau

AUSBILDUNGSKONZEPT von HwK gemeinsam mit Baugewerbe und Berufsschule entwickelt

Das Tätigkeitsfeld der Straßenbaubetriebe im nördlichen Rheinland-Pfalz umfasst immer mehr Arbeiten am Abwasserkanalnetz. Denn durch dessen Alter steigt der Bedarf an Kanalsanierungen enorm an. Fachkräfte mit dem dazu notwendigen Know-how werden dringend benötigt. In Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Mittelrhein, der Straßenbauer-Innung Koblenz und der rheinland-pfälzischen Schulaufsicht bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hat die Handwerkskammer (HwK) Koblenz die Weichen für eine Ausbildung zum Kanalbauer gestellt.

Die Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft umfasst für den Tiefbau sechs Berufe, darunter der Straßenbauer, der seit vielen Jahren erfolgreich ausgebildet wird. Junge Menschen, die den Beruf des Kanalbauers erlernen, müssen bislang nach dem ersten Ausbildungsjahr (Grundstufe Bau) für den Besuch der Fachstufe Rheinland-Pfalz verlassen. Mit Beginn des Ausbildungsjahres 2014 soll nun die Möglichkeit zum Besuch von rheinland-pfälzischen Fachklassen geschaffen werden. Sofern genügend junge Menschen mit einer Ausbildung zum Kanalbauer beginnen, kann 2015 die Fachstufe innerhalb des Bundeslandes angeboten werden.

Der Ausbildungsablauf sieht eine gemeinsame Grundstufe der Kanalbauer mit den anderen Bauberufen vor. Sie besuchen für 18 Wochen die örtlichen Baufachklassen der berufsbildenden Schulen. Für 17 bis 20 Wochen finden die überbetrieblichen Lehrgänge bei der örtlich zuständigen Aus-



Foto: Jürgen Fuchs

Startschuss für ein gemeinsames Bildungsprojekt in der Tiefbauhalle im HwK-Bauzentrum (v.l.): Kreishandwerksmeister Detlef Börner, Vizepräsident des Baugewerbeverbands Rheinland-Pfalz; Bernd Hammes, Leiter der HwK-Berufsbildung; Ralph Schäfer und Paul Sauer, Straßenbauer-Innung Koblenz; Studiendirektor Jürg Zerwas, BBS Koblenz; Martin Gilles und Rudolf Müller, HwK-Bauzentrum; Hauptgeschäftsführer Karlheinz Gaschler, Kreishandwerkerschaften Ahrweiler, Mittelrhein und Rhein-Lahn; HwK-Ausbildungsmeister Stefan Maaß (auf der Leiter)

bildungsstätte statt. Ab dem zweiten Ausbildungsjahr müssen sie nicht mehr in ein benachbartes Bundesland wechseln, denn die acht Wochen Berufsschule sollen in einer eigenen Fachklasse angeboten werden. Im HwK-Bauzentrum laufen die überbetrieblichen Lehrgänge mit elf bis 13 Wochen im zweiten und vier Wochen im dritten Ausbildungsjahr. Entsprechende Betreuungs- und Übernachtungsmöglichkeiten sind vorhanden, die auch bei einem Besuch der Koblenzer Berufsschule zur Verfügung

stehen. Die zweijährige Ausbildung zum/r Tiefbauarbeiter/-in, Schwerpunkt Kanalbauarbeiten, verläuft entsprechend und kann zum/r Kanalbauer/-in fortgeführt werden. Die Zwischen- und Abschlussprüfungen werden in Koblenz abgenommen.

Infos zum neuen Ausbildungsgang bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel. 0261/ 398-333, Fax -990, E-Mail aubira@hwk-koblenz.de oder im HwK-Bauzentrum, Tel. 0261/ 398-601, Fax -991, E-Mail bausz@hwk-koblenz.de

TERMINSACHEN

Anmeldefrist Gesellen- und Abschlussprüfungen

Für die Sommerprüfungen 2014, die zwischen Mai und Juli abgenommen werden, gibt die Handwerkskammer Koblenz folgende Anmeldefrist bekannt: Alle Prüfungsbewerber (Auszubildende, Umschüler, externe Prüflinge), deren Ausbildungsvertrag bis zum 30. September 2014 endet, melden sich mit den erforderlichen Unterlagen bis spätestens **15. Februar 2014** bei der geschäftsführenden Stelle des Prüfungsausschusses bei der jeweiligen Kreishandwerkerschaft oder bei der Handwerkskammer Koblenz an. Infos bei der HwK-Gesellenprüfung, Tel. 0261/ 398-421 oder -424, Fax -979, E-Mail gesellenpruefung@hwk-koblenz.de; das Anmeldeformular sowie Erläuterungen zum Antrag stehen im Internet zur Verfügung: hwk-koblenz.de/formulare

Wettbewerb CSR-Preis der Bundesregierung

Die Handwerkskammer Koblenz weist ihre Mitgliedsbetriebe darauf hin, dass sie sich bis zum 22. Februar in vier Größenkategorien um

den CSR-Preis der Bundesregierung bewerben können. CSR steht für Corporate Social Responsibility und bezeichnet eine verantwortungsvolle Unternehmensführung. Dazu zählen beispielsweise mitarbeiterorientierte Personalpolitik, sparsamer Einsatz von natürlichen Ressourcen, Schutz von Klima und Umwelt sowie Verantwortung auch in der Lieferkette. Die Fragebögen sind auf die unterschiedlichen Unternehmensgrößen angepasst. Es werden Informationen zu den fünf Aktionsfeldern Unternehmensführung, Markt, Arbeitsplatz, Umwelt und Gemeinwesen abgefragt. Informationen und die aktuellen Fragebögen für 2014 unter csr-preis-bund.de

Außenwirtschaft Wirtschaftstag Indonesien am 30. Januar bei der ISB

Indonesien als größtes Land des ASEAN-Wirtschaftsraumes und viertgrößtes Land der Welt mit knapp 240 Millionen Einwohnern wies 2012 ein Wirtschaftswachstum von 6,5 Prozent auf. Prognosen lassen ähnlich hohe Wachstumsraten auch in der Zukunft erwarten. Indonesien ist somit derzeit einer der attraktivsten Binnenmärkte Asiens. Hinzu kommt die Einbettung in den südostasia-

tischen Staatenbund ASEAN. Bis zum Jahr 2015 entsteht hier der weltweit größte Binnenmarkt mit rund 605 Millionen Konsumenten. Durch den weitgehenden Abbau von Handelsbeschränkungen wird Indonesien als attraktiver Wirtschaftsstandort damit noch weiter an Bedeutung gewinnen. Bereits jetzt sind etwa 300 deutsche Unternehmen in Indonesien aktiv, darunter zahlreiche kleine und mittlere.

Zum Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen bietet das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung vom 22. bis 27. Juni eine Wirtschaftsreise nach Indonesien mit den Stationen Jakarta und Surabaya an. Interessierten Unternehmen wird in Form von individuellen Kooperationsgesprächen vor Ort die Möglichkeit gegeben, mit potenziellen Partnern aktuelle Geschäftsmöglichkeiten auszuloten. Zur Vorbereitung auf die Wirtschaftsreise und die Marktchancen in diesem südostasiatischen Inselstaat lädt das Ministerium zu einem „Wirtschaftstag Indonesien“ am 30. Januar ab 16 Uhr bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), Holzhofstraße 4, 55116 Mainz ein. Infos bei der HwK-Außenwirtschaftsberatung, Tel. 0261/ 398-241, Fax -994, E-Mail export@hwk-koblenz.de. Anmeldung bis 24. Januar per Fax 06131/ 6172-1299 oder Internet mwkel.rlp.de/aussenwirtschaft